

Die Aktivitäten der DMG-Bezirksgruppe Mitte im Jahr 2012

Dipl.-Ing. Bernd R. Rockenfelt (DMG), Bad Vilbel, Dipl.-Ing. Daniel Jaeger (DMG), Frankfurt am Main (Deutschland)

Zur Bezirksgruppe Mitte der Deutschen Maschinentechnischen Gesellschaft gehören Mitglieder aus den Bundesländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Baden-Württemberg. Mit derzeit 103 persönlichen Mitgliedern und einem korporativen Mitglied (Fraport) ist sie die größte Bezirksgruppe der DMG. Im Jahr 2012 hat die Bezirksleitung den Mitgliedern wieder ein ansprechendes Programm mit Vorträgen über aktuelle Themen des Verkehrswesens und Besichtigungen angeboten.

1. Veranstaltung

Am 20. März 2012 hielt Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Rösch (DMG), RöschConsult Ltd., 64354 Rheinheim, einen Vortrag zum Thema „Anpassung von Instandhaltungsprogrammen an die Betriebsbeanspruchungen der Fahrzeuge im Kontext europäischer Regeln“. Er beantwortete folgende Fragen:

- Was sind Instandhaltungsprogramme?
- Warum und wo ist eine Anpassung erforderlich?
- Wie erfolgt die Anpassung?
- Welche Regularien sind zu beachten?
- Was ist das Ergebnis?

Eine lebhaft Diskussions der 26 Teilnehmer folgte dem Vortrag. Anschließend fand die Mitgliederversammlung einschließlich Neuwahl des Bezirksgruppenleiters und seines Stellvertreters statt. Herr Dipl.-Ing. Bernd Rockenfelt stand nach 17-jähriger erfolgreicher Tätigkeit nicht mehr als Kandidat für die Leitung der Bezirksgruppe Mitte zur Verfügung. Im Namen der Teilnehmer dankte Herr Dipl.-Ing. Peter Molle Herrn Rockenfelt für die langjährige Leitung der DMG-Bezirksgruppe. Die Teilnehmer wählten Herrn Dipl.-Ing. Daniel Jaeger zum Nachfolger. Herr Dipl.-Ing. Peter Just wurde als Vertreter des Leiters bestätigt. Die Leitung der Bezirksgruppe Mitte setzt sich damit wie folgt zusammen:

- Leiter der Bezirksgruppe:
 - Dipl.-Ing. Daniel Jaeger (DB Netz AG, Frankfurt am Main) seit 21. März 2012
- Vertreter des Leiters:
 - Dipl.-Ing. Peter Just (Bombardier, Locomotives and Equipment, Mannheim) seit dem 29. November 2004
- Beisitzer:
 - Dipl.-Ing. Joachim von Buchner, Friedrichsdorf
 - Dipl.-Ing. Axel Guldenpenning, Bad Homburg vor der Höhe
 - Dipl.-Ing. Daniel Jaeger, DB Netz AG (bis 20. März 2012)
 - Dipl.-Ing. Kurt Nolte, DB Netz AG
 - Dipl.-Ing. Bernd Rockenfelt, Bad Vilbel (seit 21. März 2012).



Bernd Rockenfelt



Daniel Jaeger

Die Mitglieder verabschiedeten unter anderem eine Resolution an den DMG-Vorstand zur „Gewinnung neuer Mitglieder“.

2. Veranstaltung

Am 22. Mai 2012 trugen Dipl.-Ing. Sebastian Bernicke (RWTH Aachen) und Dipl.-Ing. Martin Schwickert (DMG) (TU Kaiserslautern) zum Thema „Leichtbau bei Schienenfahrzeugen – eine Bestandsaufnahme“ vor, 26 Personen nahmen teil. Das Teilprojekt A (Vollbahnfahrzeuge) stellte Herr Bernicke vor. Anschließend behandelte Herr Schwickert das Teilprojekt B (Straßen- und Stadtbahnen). Es handelt sich um die Ergebnisse einer Studie, die auf Anregung des DMG-Ausschusses „Leichtbau“ entstanden ist. Die letzte Studie zum Thema „Leichtbau von Schienenfahrzeugen“ stammt aus dem Jahr 1994 von Prof. Dr.-Ing. e. H. Gerhard Voß von der TU Hannover. Seitdem wurde eine

Vielzahl neuer Fahrzeugtypen entwickelt und gebaut. Die Rahmenbedingungen für Industrie und Betreiber haben sich geändert wie auch die Anforderungen an moderne Schienenfahrzeuge (EN-Normen und TSI-Richtlinien). Auch hat sich die Technologie (Werkstoffe, Fertigungs- und Berechnungsverfahren) weiterentwickelt. Die neue DMG-Studie liegt inzwischen in gedruckter Form vor und wurde an die DMG-Mitglieder verteilt.

3. Veranstaltung

Am 21. Juni 2012 führte die DMG-Bezirksgruppe Mitte eine Besichtigung des Verkehrsmuseums Frankfurt am Main der Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main durch. Dipl.-Ing. Rolf Jerman (DMG) und Hans-Jörg Keller (ehemals DB AG) führten die 17 Teilnehmer durch das Museum und erläuterten die Exponate. Das Verkehrsmuseum liegt im Frankfurter Stadtteil Schwanheim an der Endhaltestelle „Rheinlandstraße“ der Straßenbahnlinie 12. Es bietet mit seinen liebevoll restaurierten Originalfahrzeugen einen umfassenden Überblick über die Entwicklung des Frankfurter Nahverkehrs. Das Museum hat eine Ausstellungsfläche von rund 3 900 Quadratmeter (davon 2 200 m² überdacht) und wurde am 8. Mai 1984 von den Stadtwerken eröffnet.

4. Veranstaltung

Am 18. September 2012 fand ein weiterer Vortrag statt, zu dem 20 Teilnehmer erschienen. Dipl.-Ing. Thomas Groh (DMG), Geschäftsführer der DB Energie GmbH in Frankfurt am Main, sprach zum Thema „Nachhaltige Bahnstromversorgung“. Der Vortrag stand unter dem Motto „Wer die Zukunft gestalten will, muss die Vergangenheit kennen und die Gegenwart verstehen“. Nach einem Überblick über die DB Energie schilderte Herr Groh mit Hilfe anschaulicher farbiger Folien die Anfänge der Bahn-Energieversorgung, die Gegenwart und die Herausforderungen für die Zukunft. Marktturbulenzen, Energiewende und Regulierung/Kartellrecht üben einen erheblichen Druck auf das Geschäftsmodell von DB Energie aus. Er stellte die Reaktionen und Aktivitäten von DB Energie auf diese neuen Herausforderungen dar. An den Vortrag schloss sich eine lebhafte Diskussion unter den 20 Teilnehmern an.

5. Veranstaltung

Am 29. November 2012 fand die letzte Veranstaltung des Jahres statt, zu der sich 18 Teilnehmer angemeldet hatten: Dr.-Ing. Dirk Bruckmann (DMG), Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme der ETH Zürich, behandelte das Thema „In-

novationen für den Einzelwagenverkehr – das EU-Forschungsprogramm ViWas“. Er beschrieb zunächst die Forschungsarbeiten des Instituts an der Intrazugkommunikation als Grundlagentechnologie für den Wagenladungsverkehr und an den Strukturen der Innovationsfinanzierung. Sodann ging er näher auf die Arbeiten zum Einzelwagenverkehr ein. In einem Konsortium aus Hochschulinstituten, Eisenbahnen und Industriepartnern werden – auch anhand konkreter Verkehrsströme – die Möglichkeiten zusätzlicher Einzelwagenverkehre untersucht.

Ausblick

Die Reihe der Vorträge und Besichtigungen wird im Jahr 2013 fortgesetzt. Am 21. Februar 2013 hielt Dipl.-Ing. Martin Will (DMG), Sachverständiger im Eisenbahnwesen, Beratender Ingenieur sowie Straßenbahn- und Eisenbahnbetriebsleiter, einen Vortrag zum Thema „Schienenfahrzeuge jenseits der EBO – Aus dem Leben eines Sachverständigen“.

Die Termine und Details der weiteren Veranstaltungen werden mit den anderen Verbänden in Frankfurt am Main abgestimmt, den Mitgliedern per E-Mail mitgeteilt und auch auf der DMG-Homepage veröffentlicht.

– B 797 –

(Indexstichwort: DMG)

(Bildnachweis: Bild 1, B. Rockenfelt; Bild 2, D. Jaeger)